

Der Courier
ist die führende Zeitung für die deutsch-sprechenden Canadier.
Erscheint jeden Mittwoch.
Preis:
für Canada \$2.00
für Ausland \$3.50

Der Courier

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued every Wednesday.
Subscription price:
in Canada \$2.00
to foreign countries \$3.50
Offices and printing plant:
1835 Halifax Street, Regina.

22. Jahrgang. 14 Seiten. Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 26. Juni 1929. 14 Seiten. Nummer 34.

Zwangspool für Saskatchewan entschieden abgelehnt

Halbjährliche Delegatenversammlung in Regina fordert weiteren Ausbau des Elevatorsystems und behandelt die Frage des Eintritts in das Mühlengeschäft mit Vorsicht.

Der Preissturz auf dem Getreidemarkt nicht von nachteiligen Wirkungen für die Poolorganisation gewesen.

Einrichtung einer Pool-Radiostation von den Delegaten verworfen.

Regina. — Ungefähr 145 Vertreter des Saskatchewan-Weizenpools hatten sich zur Halbjährlichen Versammlung im Labor Temple zu Regina in der letzten Woche eingefunden, um unter dem Vorsitz des Präsidenten A. J. McPhail über die wichtigsten Poolfragen zu beraten.



A. J. McPhail, Präsident des Sask. Weizenpools.

Nach den den Delegaten unterbreiteten Ziffern dürfte sich die vom Saskatchewan Pool im Herbst 1928-29 in den Handel gebrachte Menge von Weizen und Grobgetreide auf etwa 175 Millionen Bushel belaufen. Eine genaue Angabe ist vor dem Schluß des Pooljahres am 31. Juli nicht möglich.

Ein bedeutender Punkt des Poolprogramms ist die Schaffung von Elevatoren für die Mitglieder. Vom Bericht stehen dem Pool im Herbst 1928-29 in den Handel gebrachte Menge von Weizen und Grobgetreide auf etwa 175 Millionen Bushel belaufen. Eine genaue Angabe ist vor dem Schluß des Pooljahres am 31. Juli nicht möglich.

Ein bedeutender Punkt des Poolprogramms ist die Schaffung von Elevatoren für die Mitglieder. Vom Bericht stehen dem Pool im Herbst 1928-29 in den Handel gebrachte Menge von Weizen und Grobgetreide auf etwa 175 Millionen Bushel belaufen. Eine genaue Angabe ist vor dem Schluß des Pooljahres am 31. Juli nicht möglich.

in den Ver. Staaten und Europa erfolgt. Herr Bredt und Professor J. Harrison von der Manitoba-Landwirtschaftsschule waren letzten Winter von der Zentralen Verkaufsgesellschaft der Weizen mit dieser Unternehmung beauftragt worden und hatten sich drei Monate lang derselben gewidmet.

Herr Bredt betonte, daß erfolgreiche Märkte für die canadische Getreide gefunden werden könnten, daß aber gegenwärtig unsere Getreide geringwertig und in unzureichendem Maße sei.

Die Frage behandelte die Delegaten ebenfalls sehr eingehend. Von allen Seiten wurde sie beleuchtet und beproben, namentlich im Hinblick auf die Forderung der Vereinigten Farmer von Saskatchewan, eine Poolmühle zu errichten, um jene Mitglieder, die ihr Getreide dort vermalen lassen wollen, zu bedienen.

Der vom Direktorium vorgelegte Bauplan für ungefähr 40 neue Elevatoren, 34 weitere Elevatoren und Umbau von 28 anderen Getreidelagerhäusern wurde gutgeheißen.

Der vom Direktorium vorgelegte Bauplan für ungefähr 40 neue Elevatoren, 34 weitere Elevatoren und Umbau von 28 anderen Getreidelagerhäusern wurde gutgeheißen.

MacDonald und Dawes für Weltfrieden

Ausgleich der Gegensätze zwischen Großbritannien und Ver. Staaten.

Um das Schicksal der Flottenabrüstung.

London. — Premierminister MacDonald, der in Schottland sprach, und der amerikanische Vizepräsident Dawes, der auf dem Pilgrims-Bankett in London redete, traten beide für Weltfrieden und freundschaftliches Einvernehmen der Völker ein, indem beide besonderen Bezug auf die Beziehungen zwischen den Ver. Staaten und Großbritannien nahmen.

Er erklärte, daß „wirtschaftliche und technische Probleme ein Ding — Regierungs- und politische Probleme ein anderes seien.“ Von den Flottenabrüstungsverhandlungen erwartete der Vizepräsident „einen Wust, mit dem der militärische Wert von Schiffseinheiten zu messen sei.“

General Dawes ging besonders auf das Problem der Flottenabrüstung ein und sagte, daß ein baldiges Flotten-Abkommen von hervorragender Bedeutung für die Gegenwart sei.

„Ich will offen zugeben“, sagte Dawes, „daß ich von einer Kommission von Marinefachleuten, die eine endgültige Festlegung des Flotten-Waflabes machen sollen, Uneinigke erwarten würde.“

Die Schmutzgeräusche hätten ohne jede vorherige Warnung Feuer auf das amerikanische Boot eröffnet, erklärte Walter S. Potts, der geschäftsführende Zolleinsamler in Detroit. Seine Leute hätten das Feuer erwidert und die Schmutzgeräusche in canadische Gewässer zurückgejagt.

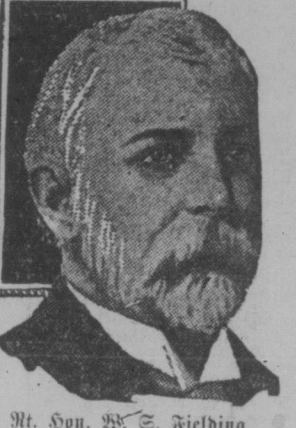
General Dawes ging besonders auf das Problem der Flottenabrüstung ein und sagte, daß ein baldiges Flotten-Abkommen von hervorragender Bedeutung für die Gegenwart sei.

„Das in Genf tagende Komitee für Beratung der Flottenabrüstung war eine gemischte Kommission aus Staatsmännern und Marinefachleuten und in dieser Zusammenlegung lag, meines Ermessens, der Grund für den Scheitern.“

Rt. Hon. W. S. Fielding gestorben

War einer der bedeutendsten Staatsmänner und Finanzminister Canadas.

Hat sich vom Zeitungsmann zum Premier von Neuschottland und zum Dominionminister emporgeschwungen.



Rt. Hon. W. S. Fielding.

Ottawa. — Einer der bedeutendsten Finanzminister und Staatsmänner Canadas ist Rt. Hon. Wm. Stevens Fielding am Sonntag um 11 Uhr im Alter von 81 Jahren gestorben.

Fielding stand in seinem 81. Lebensjahr, von dem er 40 Jahre im öffentlichen Dienste Canadas verbracht hat. Zuerst war er in der Provinzpolitik von Neuschottland tätig, bis er im Jahre 1896 in das öffentliche Leben der Dominion trat, wo er bis zum Jahre 1924 verblieb.

Seine Laufbahn
William Stevens Fielding wurde als Sohn eines alten englischen Soldaten am 24. November 1848 in Halifax, N. S., geboren. Dort trat er als Junge von 14 Jahren als Lehrling beim „Morning Chronicle“, Halifax, ein, dem er 20 Jahre angehörte, und wo er zuletzt die Stelle des Chefredakteurs innehatte.

Zeppelin fliegt doch.

Luftfahrt um die Welt ebenfalls geplant.

Friedrichshafen. — Passagiere, welche sich auf dem nächsten transatlantischen Flug des „Graf Zeppelin“ beteiligen wollen, haben die Nachrichten empfangen, daß das große Luftschiff wieder flugbereit ist und am 15. Juli einen neuen Flug nach Amerika antreten wird.

Spanische Amerika-Flieger vermisst.

(United Press). — In Amerika so wohl wie in Europa gerbrach man sich den Kopf darüber, wo sich die vier spanischen Flieger mit dem Kommandanten Ramon Franco an der Spitze in ihrem dreimotorigen Wasserflugzeug „Dornier-16“ aufhalten.

Canadische Zeitungsleute in Wien.

Wien. — 49 canadische Zeitungsleute, die Europa bereisen, sind in der Hauptstadt Oesterreichs eingetroffen, wo sie vom Bundespräsidenten, dem Bundeskanzler, der Wiener Stadtverwaltung sowie den österreichischen Pressorganisationen herzlich empfangen wurden.

Englisches Riesenflugzeug abgestürzt

Sieben Passagiere fanden Tod in den fluten.

Belgischer Dampfer rettete vier Personen.

Folkestone, England. — Das Riesenflugzeug „City of Ottawa“ von den Imperial Airways ist drei Meilen von Dunquerque in das Meer gestürzt, wobei sieben Passagiere den Tod in den Wellen fanden. Bislang konnte nur eine teilweise Identifizierung der Toten gemacht werden und man fürchtet, daß ein Amerikaner unter den Verunglückten ist.

Abrechnung mit Bennetts Zollpolitik

Minister Caspente verteidigt in bedeutender Rede canadischen Standpunkt gegenüber amerikanischen Methoden.

Canada bestimmt selbst seine Handelspolitik und läßt sie sich nicht von Washington vorschreiben.

Grand Bend, Ont. — Auf dem Liberalen Bankett von Süd-York hielt der canadische Justizminister Hon. Ernest Caspente eine bedeutende Rede über die Handelsbeziehungen Canadas zu den Vereinigten Staaten, die namentlich durch die neuen hohen Tarifvor schläge der Amerikaner erschwert worden sind.

Fielding, wenn auch die Konservativen sich allmählich die nämliche Politik zu eigen machen wollten. Von Anfang an sei diese liberale Politik erfolgreich gewesen. Die canadischen Ausfuhr nach Großbritannien hätten im ersten Jahr um \$75,000,000 zugenommen und hätten im letzten Jahr \$446,000,000 erreicht, wofür Canada nur für \$193,000,000 britische Waren gekauft habe.

Gegen A. V. Bennett, den Führer der konservativen Opposition im canadischen Unterhaus, sich wendend, der verlangt hatte, Canada solle amerikanische Methoden in seiner Zollpolitik anwenden, betonte Caspente, Canada bilde selbst seine Politik und übernehme sie nicht von Washington. Es werde auch in Zukunft so verfahren und zwar auf nationaler Basis und im Interesse aller Teile des Landes.

Kapente meinte ferner, Bennett habe ihm eine Enttäuschung bereitet. Er habe den nämlichen pessimistischen Ton angeschlagen, den man 1921, 1925 und 1926 schon gehört habe. Doch das sei heute gar kein Anlaß vorhanden; denn alle Statistiken weisen, daß in Canada ein noch nie dagewesener Fortschritt zu verzeichnen sei.

Albertain bekommt nun auch Alterspensionen.

Edmonton, 19. Juni. — Nach einer Meldung aus Ottawa hat der canadische Arbeitsminister Peter Dennis von einem Beschluß des Ministerrates in Kenntnis gesetzt, wonach die Alterspensionen auch für Alberta anerkannt sind. Das Pensionsgesetz tritt am 1. August 1929 in Kraft. Während Saskatchewan, British Columbia und Manitoba bereits ein Alterspensionsgesetz eingeführt haben, folgt jetzt auch Alberta, wobei mitnichten alle westlichen Provinzen namentlich an den Vorteilen der Alterspension teilnehmen.

Bennett gab zu, daß Canada gegenwärtig privilegiert sei. Er sei kein Perfektist, sondern ein Optimist, wenn er auch von den Liberalen immer als Perfektist hingestellt werde.

Japan für Abrüstung.

Washington. — Premier Tanaka, Japans Ministerpräsident, ließ durch die amerikanische Botschaft in Tokio der amerikanischen Regierung mitteilen, daß Japan bereit sei, Maßnahmen zu unternehmen, die auf eine weitere Beschränkung der Rüstungen abzielen. Der japanische Premier erklärte ferner dem amerikanischen Botschaftsträger Edwin L. Reville, Japan wünsche den Frieden und geringere Ausgaben für Kriegsziele.

„Was mich bewegt“, sagte Dawes, „ist die Frage, welchen Weg sollte man beschreiten, um die Politik der Flottenabrüstung in ein feststehendes Abkommen zwischen den Nationen zu fassen — ein Schritt, der für den Frieden der Welt und das zukünftige Glück der Menschheit so wichtig ist.“

„Das in Genf tagende Komitee für Beratung der Flottenabrüstung war eine gemischte Kommission aus Staatsmännern und Marinefachleuten und in dieser Zusammenlegung lag, meines Ermessens, der Grund für den Scheitern.“

„Ich will offen zugeben“, sagte Dawes, „daß ich von einer Kommission von Marinefachleuten, die eine endgültige Festlegung des Flotten-Waflabes machen sollen, Uneinigke erwarten würde.“

Plus Alberta

Barhead, Alta.

Schreiber dieser Zeilen. Nach der bl. Messe ging es zum Hause des Ehepaars, wo ein ausgezeichnetes Mittagessen von Frau Johannes Köhlich serviert wurde. Auch Johannes Köhlich war kein Schritt zu viel, er schaute fleißig ein. Die Teilnehmer waren: Wendelin und Frau Mibel, Johannes und Frau Eines, Franz und Frau Hartl, Mathias Herbst, Nikolaus und Frau Heit, Johannes und Frau Dörfler, Barbara, Franz Hartl Jr., Johannes u. Frau Köhlich, Nemisam, und Schreiber dieser Zeilen mit Frau. Das Jubelpaar wurde mit einigen silbernen Geschenken bedacht. Am Abend wurde von dem Silberpaar ein freier Tanz im Schulhaus gegeben, wozu sich sehr viele einfinden. Einigen dem Jubelpaar viel Glück und weitere 25 Jahre ehelichen Lebens, damit sie auch die goldene Hochzeit feiern können. (Auch die besten Wünsche des „Courier“?)

Am 31. Mai kamen Joseph Dumbach, seine Frau, Mutter und Sohn von Preble, Sask., auf Besuch zu ihrem Schwager Mathias Herbst. Wie mit Herr Dumbach erzählt, wurden sie in der Saatzeit niemals durch Regen behindert, er selbst vollendete sie in 3 Wochen und konnte alle Tage arbeiten, was man in Süd-alberta nicht konnte. Wir hatten nämlich in der Saatzeit viel Regen und Schnee. Am 1. und 2. Juni hat es ebenfalls geregnet, ebenso am 10., 15. und 16. Juni, jedoch das Getreide sehr schön steht. Die Herr Joseph Dumbach mit seiner mittelgroßen Frau und seinem Sohn Philipp, hat mein Freund Philipp Kahlmann in Preble seinen Sohn Philipp durch den Tod verloren. Er hinterließ keine Hinterbliebenen. Er hinterließ seine Hinterbliebenen Frau und sechs Kinder. (Wir sprechen der ganzen Familie Kahlmann unter herzlichem Beileid aus.) Hoffentlich ist Herr Dumbach mit seinem Auto wieder glücklich zu Hause angekommen. Den Dumbachs, welche von Danland nach Saskatchewan ausgewandert sind, möchte ich noch einen Hinweis geben. Darin laßt sich nichts von Euch hören, brieflich oder durch den Courier? Oder seid Ihr zum Saskatchewan-Rordpol gewandert, daß Eure Tinte eingetroffen ist? Versteht doch, wie es Euch gefällt. Mit Gruß an alle Lieben. Georg Eines.

Faith, Alta.

Better Courier! Am 12. Juni feierten Herr Korvitz und Frau Monika Mibel von Faith ihre silberne Hochzeit. Das Jubelpaar trat mit Silbertrauf und Kranz vor den Altar. Pastor Jakob las die bl. Messe und hielt eine ergreifende Predigt über die vergangenen 25 Jahre des Jubelpaars. Rednend wurden sie von Herrn Vater Jakob getraut, der ihnen Glück und Frieden zum weiteren Leben wünschte. Ehrenwörter waren der Bruder und Schwager des Jubelpaars Wendelin Mibel und

Revolver und feichte die fünf Angehörigen der Royal Bank, 1576 Commercial Drive. In ganz systematischer Weise wurde er sich dann über die Geldsäcke der Bank und entnahm ihnen \$5000 Bargeld, mit denen er entkam.

Verhafteter beschwert, er sei in Anstalt getrennt worden.
Vancouver, 20. Juni. — Die Polizei verhaftete hier einen gewissen Louis Kuehler, der sich auch Stollermann und Green nannte und 31 Jahre alt ist. Von Winnipeg aus war ein Brief gegen ihn geflossen worden, weil er \$8.150 gestohlen habe soll. Dem Polizeibeamten erzählte der Verhaftete, er sei in Anstalt von einigen Jahren getrennt worden. Man habe Kuehler durch seine Hände geföhrt und ihn einige Zeit an einer Wand hängen lassen. Daraus habe man ihn herabgenommen und ihm den Namen an einer Wand abgeschrieben. Letztendlich trägt er an seinen Händen Bandagen, die auf die von ihm geschriebene Textur schließen lassen.

Deutscher Eisenbahnjahnmann bereist Canada.

Nach Vancouver, B. C., kommt die Nachricht, daß Dr. A. Sörter, der Präsident der Reichsbahndirektion in Berlin, in Vancouver eingetroffen ist, um die Betriebsmethoden der Canadian Pacific Railway zu studieren. In den letzten zwei Monaten hat er bereits Tausende von Meilen auf amerikanischen und canadischen Eisenbahnen zurückgelegt. In Vancouver trat er aus dem Hotel der Canadian Pacific Railway, um die Betriebsmethoden der Canadian Pacific Railway zu studieren. In den letzten zwei Monaten hat er bereits Tausende von Meilen auf amerikanischen und canadischen Eisenbahnen zurückgelegt. In Vancouver trat er aus dem Hotel der Canadian Pacific Railway, um die Betriebsmethoden der Canadian Pacific Railway zu studieren.

Das neue C. A. R.-Hotel in Vancouver.



Das schönste Hotel an der pazifischen Küste ist jetzt im Herzen von Vancouver für die Canadian National Railway im Bau begriffen. Die Erdarbeiten für das Fundament ist beendet, der Konstruktionsplan für das Hotel ist fertiggestellt. Das Hotel wird mit möglicher Beschleunigung durchgeführt, bis das Hotel fertiggestellt ist.

Manitoba

Zwei canadische Flieger vermisst
Winnipeg, Kan. — William H. Brown und A. H. Rice, zwei Piloten der Western Canada Airways, Ltd., sind in der Nähe von Winnipeg vermisst. Die beiden Piloten sind seit mehreren Tagen vermisst. Die Suche nach ihnen ist im Gange.

Quebec

Flugzeug in St. Lorenz abgelenkt
Montreal, 20. Juni. — Ein Flugzeug, das von St. Lorenz abflog, wurde durch einen Sturm abgelenkt. Die Besatzung wurde gerettet und das Flugzeug wurde in Sicherheit gelandet.

Deutscher Klub in Preston, Ont., gegründet.

Better Courier! Mit Freude können wir mitteilen, daß die vielen Deutsch-Canadiern in Preston, Ont., einen Verein unter dem Namen „Deutscher Club“ gegründet haben. Der Club wurde am 1. Juni gegründet. Der Club wird die Interessen der Deutsch-Canadiern in Preston vertreten und die Kulturpflege fördern.

Wiener Studenten protestieren.

Wien. — Der dem Wiener Universitätsrat gegenüber, es zu einem Handgemach zwischen Studenten u. der Polizei, als eine Gruppe von Studenten die Amtsenthebung des Universitätsrats verlangte, weil er angeblich die jährliche Studentenschaft zu gut behandelt hätte. Der Rektor ließ jedoch alle Turen und Tore der Universitätsgebäude zu verschließen. Um die Gebäude der Universität wurde ein Polizeikordon gezogen, welcher die Studenten daran hinderte, die Gebäude zu betreten. Die Studenten wurden durch die Polizei in die Straßen getrieben, aber es gelang ihnen nicht, die Vermählungen zu verhindern.

Dr. Seipel wird wieder Professor.

Wien. — Der frühere österreichische Bundeskanzler Dr. Ignaz Seipel, der seit seinem Rücktritt im April 1927 bei sich selbst gehalten, ist zum politischen Betriebe hinüber gewandert und am 24. September seine frühere Lehrtätigkeit in der theologischen Fakultät der Universität Wien wieder aufgenommen. Er wird die Vorlesung über die Geschichte der Theologie abhalten.

Refordjahr der canadischen Kupferausbeute.

Ottawa. — Nach den einträglichsten Statistiken des canadischen Staatsbürgers hat die Ausbeute an Kupfer in Canada im Jahre 1928 ein Rekordniveau erreicht. Die Ausbeute betrug im Jahre 1928 140.147.140 Pfund, im Jahre 1927 125.487.140 Pfund. Die Ausbeute an Kupfer in Canada im Jahre 1928 ist ein Rekordniveau.

Canadas Nationalreichtum

Auf über 28 Milliarden Dollars geschätzt.
Sandwirtschaft stellt wertvollsten Teil dar.

Nach einer Schätzung des Statistischen Bureaus Canadas belief sich das Nationalreichtum unseres Landes im Jahre 1927 auf \$27,687,000,000. Das ist eine Zunahme von \$800,000,000 gegenüber dem Jahre 1926.

Angebot

für das
Jahren von Gravel.

Bestellungsformular für Gravel. Die Gravel wird in verschiedenen Größen angeboten. Die Preise sind in der Tabelle angegeben.

Ontario

Wasser und vier Kinder ertranken
Windsor, Ont. — Eine Frau und vier kleine Kinder ertranken in Windsor, Ont. Die Frau und die Kinder waren auf dem Weg zum Kindergarten, als sie in den Fluss fielen. Die Leichen wurden am 11. Juni auf dem Grund des Flusses gefunden.

Etwas neues!

OLD CHUM

FINE CUT TOBACCO

Feingeschnittener „Old Chum“ Tabak

Jetzt können Sie den wundervollen Old Chum Tabak, den Sie schon jahrelang gekannt haben, feingeschnitten erhalten, um damit Ihre eigenen Zigaretten zu machen.

Freies Riz La Croix — Riz La Croix — das beste Zigarettenpapier der Welt, ist mit eingepackt mit diesem Tabak.

Sehen Sie die „Kohlensäure“ auf, die in diesem wundervollen Tabak verpackt sind, und werden Sie dieselben ein für wertvolle Geschenke.

Deutsche Singvögel für Canada.

Winnipeg, 20. Juni. — Ein hundert deutsche Singvögel sind gegenwärtig auf einer Reise durch Canada begriffen. Die Vögel werden in verschiedenen Provinzen freigesetzt, um die Natur zu bereichern.

Todesnachricht

Jakob Seifert, der in der Nähe von Alexander, Man., lebte, ist am 12. Juni verstorben. Die Beerdigung fand am 14. Juni auf dem Greenwood-Friedhof statt. Herr Seifert war 1860 in Russland geboren und lebte dort bis vor vier Jahren, als er und seine meisten Familienmitglieder nach Canada kamen.

Ontario

Wasser und vier Kinder ertranken
Windsor, Ont. — Eine Frau und vier kleine Kinder ertranken in Windsor, Ont. Die Frau und die Kinder waren auf dem Weg zum Kindergarten, als sie in den Fluss fielen. Die Leichen wurden am 11. Juni auf dem Grund des Flusses gefunden.

Ontario

Wasser und vier Kinder ertranken
Windsor, Ont. — Eine Frau und vier kleine Kinder ertranken in Windsor, Ont. Die Frau und die Kinder waren auf dem Weg zum Kindergarten, als sie in den Fluss fielen. Die Leichen wurden am 11. Juni auf dem Grund des Flusses gefunden.

Robert Simpson Co. verkauft.

Toronto, 19. Juni. — Die Robert Simpson Company, das größte Kaufhausunternehmen in Canada, ist durch eines der größten Finanzgeschäfte an Bank of Canada u. Co. übergegangen. Die Bank of Canada hat die Kontrolle über das Unternehmen übernommen.

Ontario

Wasser und vier Kinder ertranken
Windsor, Ont. — Eine Frau und vier kleine Kinder ertranken in Windsor, Ont. Die Frau und die Kinder waren auf dem Weg zum Kindergarten, als sie in den Fluss fielen. Die Leichen wurden am 11. Juni auf dem Grund des Flusses gefunden.

Ontario

Wasser und vier Kinder ertranken
Windsor, Ont. — Eine Frau und vier kleine Kinder ertranken in Windsor, Ont. Die Frau und die Kinder waren auf dem Weg zum Kindergarten, als sie in den Fluss fielen. Die Leichen wurden am 11. Juni auf dem Grund des Flusses gefunden.

Ontario

Wasser und vier Kinder ertranken
Windsor, Ont. — Eine Frau und vier kleine Kinder ertranken in Windsor, Ont. Die Frau und die Kinder waren auf dem Weg zum Kindergarten, als sie in den Fluss fielen. Die Leichen wurden am 11. Juni auf dem Grund des Flusses gefunden.

Ontario

Wasser und vier Kinder ertranken
Windsor, Ont. — Eine Frau und vier kleine Kinder ertranken in Windsor, Ont. Die Frau und die Kinder waren auf dem Weg zum Kindergarten, als sie in den Fluss fielen. Die Leichen wurden am 11. Juni auf dem Grund des Flusses gefunden.

Ontario

Wasser und vier Kinder ertranken
Windsor, Ont. — Eine Frau und vier kleine Kinder ertranken in Windsor, Ont. Die Frau und die Kinder waren auf dem Weg zum Kindergarten, als sie in den Fluss fielen. Die Leichen wurden am 11. Juni auf dem Grund des Flusses gefunden.

Ontario

Wasser und vier Kinder ertranken
Windsor, Ont. — Eine Frau und vier kleine Kinder ertranken in Windsor, Ont. Die Frau und die Kinder waren auf dem Weg zum Kindergarten, als sie in den Fluss fielen. Die Leichen wurden am 11. Juni auf dem Grund des Flusses gefunden.

Bekanntmachung!

Queen City Public Market

wird am 1. Juli eröffnet. Neues modernes Gebäude auf Ecke Osler Straße und Zehnte Avenue, gegenüber dem Marktplatz.

Obst, Gemüse, Speerei- und Fleischwaren besser Güte zu möglichsten Preisen immer auf Lager.

Tragödien in der Luft

Zwei deutsche Gleitflieger bei großem Fest tödlich verunglückt.

Luftmangel und starke Kälte belästigen Rekordflieger in beträchtlicher Höhe.

St. Pauli, Westfalen. — Zwei der bekanntesten deutschen Gleitflieger haben hier einen schrecklichen Tod...

Die beiden Flieger, Ferdinand Schulz und Bruno Kailer, waren hierher gekommen, um sich an der Entdeckung eines Kriegsdenkmals in der im Regierungsbezirk Münster...

Seine Luft mehr schnappen und wurde schwindlig. In einer Höhe von etwa 4000 Metern erlangte er erst das Bewußtsein wieder.

Das größte Hindernis bei einem derartigen Versuch bildet die ungemessliche Kälte, wie der Flieger weiter bemerkte. Die größte Gefahr ist die dünne Luft. Der Temperaturunterschied bei dem Aufstieg betrug 80 Grad.

Italien muß sich Rüge gefallen lassen.

Konstantinopel. — Die türkische Luftfahrt von 35 italienischen Bombenwerfern Wasserflugzeugen über das östliche Mittelmeer hat die unter dem Lausanne-Vertrage...

Dr. Stresemann begeistert empfangen.

Barcelona (Spanien). — Dr. Gustav Stresemann, der deutsche Außenminister, wurde mit begeistertem Kundgebungen der Bevölkerung begrüßt.

Wisconsin und Prohibition

Estrennung von den Ver. Staaten befürchtet.

Senator Gattelman, Vorkämpfer gegen Volstead unsinn, gibt beruhigende Erklärung ab.

Madison, Wis. — Senator Bernhard Gattelman von Wisconsin, der für den Verzicht auf den Prohibitionen in den Ver. Staaten...

Er sehe nur die Parallele, um zu zeigen, wie Bürger des Staates Wisconsin in der Vergangenheit auf ihren Prinzipien bestanden haben.

lung von Kindern der hiesigen deutschen Mädchenschule überreichte dem deutschen Minister einen Blumenstrauß...

Weitere Reparations-Konferenz.

Berlin. — Eine Reparations-Konferenz der einzelnen Regierungen wird wahrscheinlich in Zagora Mitte Juli abgehalten werden.

Zahlen der „Bremen“.

So Worte höchster Bewunderung nicht ausreichen, geben trodene Zahlen dem Laien ein anschauliches Bild von der übermächtigen Größe der „Bremen“.

Auf dem Wege zum Religionsfrieden in Mexiko

Vorläufige Vereinbarung zwischen Regierung und Katholischer Kirche.

Mexiko City. — Der langandauernde Streit zwischen der mexikanischen Regierung und der katholischen Kirche ist beigelegt worden.

Die vorläufige Vereinbarung zwischen der mexikanischen Regierung und der katholischen Kirche bezieht sich auf die Katholiken protestieren gegen die in Kraft gesetzte Verordnung...

Die Auslegung, wie sie vom Präsidenten Emilio Gil in seiner Bekanntmachung über die Vereinbarung gegeben wurde, enthält vor allem...

Mehl! Mehl! Mehl!

Unsere Preise sind:

Bestes Patent Flour 98 lbs.	\$3.50
Spezial-Preis „Best Net“ 98 lbs.	\$3.00
Sunbeam 98 lbs.	\$2.75

Warum hohe Preise zahlen, wenn Sie gutes Mehl zu Carlsburg-Preisen erhalten können. — Alles Mehl garantiert.

McCarthy Milling Co.
Regina, Sasl.

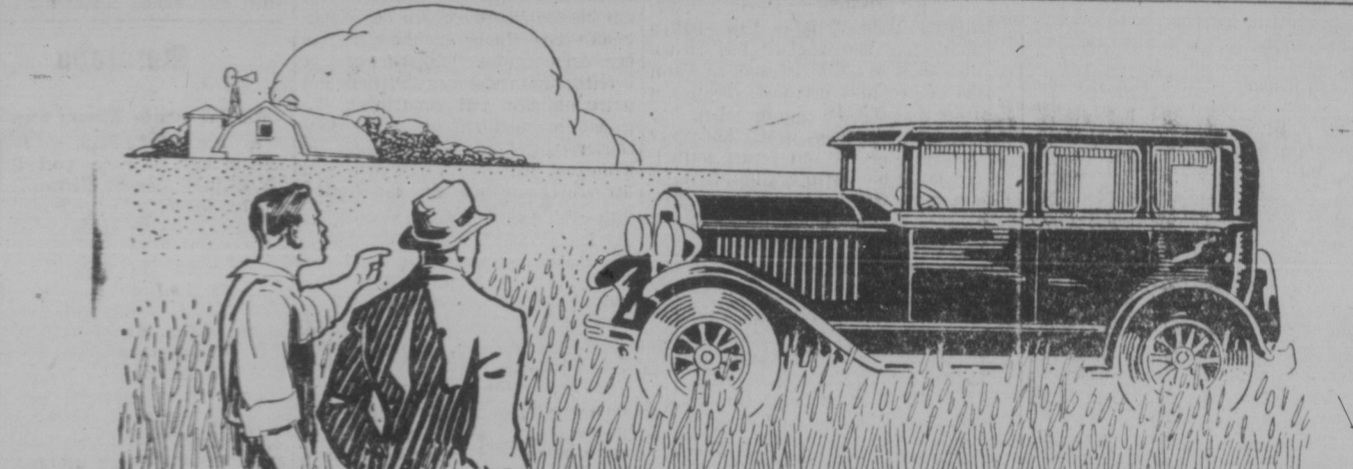
Erzbischof Ruiz Flores bekannt gegebene Liebesentkommen als einen Schritt, durch den der Streit, der seit dem Jahre 1926, als die Regierung unter Calles die Durchführung der religiösen Gesetze begann, im Gange war, endlich beigelegt wird.

Kommunistische Wähler.

Sellingfors, Finnland. — Ein Netz kommunistischer Propaganda wird über ganz Finnland ausgebreitet, wie Dr. E. M. Kinnamaki...

Innenminister, in einer Erklärung äußerte, die öffentlich bekanntgegeben wurde. Der Mitteilung gemäß soll eine kommunistische Geheimorganisation gebildet worden sein, die Revolutionspropaganda unter Arbeitern betreibt, wie es weiter heißt. Weiter sollen auch kommunistische Propagandisten, die von einem Finnländer verfaßt wurden, der letztes Jahr nach England geflohen ist, zur Verteilung gelangt sein.

— Großbritannien importiert jährlich eine Viertel Billion Pakete.



YOU May Find This Automobile In Your Barley Field -

Beobachten Sie Ihre Gerstenernte sehr genau in diesem Jahr — sie kann Ihnen vielleicht ein neues Oldsmobile Sedan gewinnen — oder einen \$250 Bargewinn in dem American Brewing Co. Ltd. \$3,680.00 Gerste-Wettbewerb.

Dieser Wettbewerb — einem jeden Farmer in Saskatchewan zugänglich — wird geleitet, um das Fichten von Gerste zu ermutigen in der Provinz... immer eine gewinnbringende Ernte... damit ein genügender Vorrat von Gerste an Hand ist, die so notwendig ist, um die Qualität aufrecht zu erhalten beim Brauen des

The Original American STYLE RICE BEER



Jetzt in Saskatchewan erhältlich.

Regeln und Bedingungen auf Verlangen zugesandt. Halten Sie den Kupon, der weiter unten erscheint, um Ihren Eintritt zu machen. Kein Eintritt wird anerkannt, wenn nicht auf diesem Kupon eingelangt.

American Brewing Co. Ltd. Moose Jaw, Sask. Gerste-Wettbewerb

Stehende Ernte Eintritts-Kupon	Gersten-Muster Eintritts-Kupon	Abschätzungs-Wettbewerb Eintritts-Kupon
<p>(Eintritt muß vor dem 15. Juli angemeldet sein.)</p> <p>American Brewing Co. Ltd., Moose Jaw, Sask.</p> <p>Ich mache hiermit Applikation, um Ihrem Wettbewerb teilzunehmen für das beste Stehende Ernte von 5 Hektar oder mehr.</p> <p>Meine Farm befindet sich: Sektion.....</p> <p>Kommune..... Range.....</p> <p>Ich bin willens, das Urteil Ihres Richters anzunehmen.</p> <p>Name.....</p> <p>Adresse.....</p>	<p>(Eintritt muß vor dem 30. Nov. angemeldet sein.)</p> <p>American Brewing Co. Ltd., Moose Jaw, Sask.</p> <p>Ich mache hiermit Applikation, um Ihrem Gerstenmusterwettbewerb teilzunehmen für das beste Muster von 24 Fund Gerste der 1929-Ernte, und ich bin bereit, dasselbe portofrei vor dem 30. November einzuliefern.</p> <p>Bitte senden Sie mir die richtigen Sätze für den Versand meines Musters.</p> <p>Name.....</p> <p>Adresse.....</p>	<p>(Eintritt muß vor dem 30. Nov. angemeldet sein.)</p> <p>American Brewing Co. Ltd., Moose Jaw, Sask.</p> <p>Meiner Abschätzung nach sind..... Gerstenernte in den 8 Fund des gewonnenen Musters, wie sie von den von Ihnen ernannten Richtern gezählt wurden.</p> <p>Ich bin bereit, deren Urteil anzunehmen.</p> <p>Name.....</p> <p>Adresse.....</p>

Unter dem Joch der Fremdherrschaft.

Gegen die Unterdrückung der deutschen Söldner.

Zürich, Schweiz. — Hier kam es zu italienischen Kundgebungen. Rent Nicolai, ein früherer Vertreter Italiens im österreichischen Parlament, zog gegen die von Italien verübte Unterdrückung der deutschen Söldner, die jenseits der bis zum Brennerpaß vordringenden Grenzgebiete Italiens leben.

Heung-Plan gutgeheißen

Berlin. — Das deutsche Reich hat den Heung-Plan für endgültigen Regelung des Reparationsproblems gutgeheißen.

Seit die Auslandsware

die Reichsamt des Bundes der Auslandswaren und des Auslandswarenbesitzeren in Deutschland, hat die Reichsamt...

Hindenburg erweist sich besser

Berlin. — Die Befragung um den Gesundheitszustand des Reichspräsidenten von Hindenburg, verursacht durch Redaktionen von seiner Ernennung während seines Fernaufenthalts auf dem Familienlandgut in Cönnersdorf, wurde durch die folgende Mitteilung der halbamtlichen Reichlichen Nachrichtenagentur schnell beiläufig: „Auf Grund direkter Befragungen löst sich offiziell erklären, daß Präsident von Hindenburg sich besser Gesundheit erweist.“

Lebende Steinkohlewälder

Von R. S. Grant.

Es gibt Wälder, die vom Duft des...

Und dennoch ist das alles nicht so...

In Australien war es, in einem...

Es war noch immer Altertum der...

Ratürlich ist die Pflanzenwelt der...

Die auch die Farnbäume beherbergen...

Aber damit sind die Leberentimungen...

Man kann also mit gewissen Recht...

Man kann also mit gewissen Recht...

Man kann also mit gewissen Recht...

Man kann also mit gewissen Recht...

Man kann also mit gewissen Recht...

Man kann also mit gewissen Recht...

Man kann also mit gewissen Recht...

süßlicher ist — jedoch eine Reise...

Sor allen sind die deutschen Kur...

Der Aufenthalt in einem deutschen...

Zur alle möglichen Arten von...

Sie sind ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Das ist ein heiliger Ort, eine solche...

Wir verkaufen immer für weniger Wir bietet Bargains. Advertisement with various product prices.

Hier ist ein merkwürdiges Angebot. Advertisement for clothing and accessories.

Wir sind das Hauptquartier für Zelte und Touristenausrüstung. Advertisement for tents and gear.

ARMY AND NAVY DEPT. STORE. Advertisement for a department store.

Kann der Durchschnittspatient eine Secrecie machen? Advertisement for medical services.

Wir Kassieren Lohn-Schecks. Advertisement for a financial institution.

Wir Kassieren Lohn-Schecks. Advertisement for a financial institution.

Wir Kassieren Lohn-Schecks. Advertisement for a financial institution.

Das Rätsel des Blutes von Balduin Groller Der spannende Courier-Roman

(3. Fortsetzung.) Auch Frau Clara war für die Idee eingenommen. Es war doch ein klares, reines Gesicht, bei dem auch sie nützlich sein konnte, und noch dazu in einem ihr vollkommen zugehörigen Wirkungskreis. Man konnte um so eher auf die Idee eingehen, als die Fabrik in ihrer bisherigen Gestaltung wenig Aussichten für die Zukunft bot. Es was mühe also jedenfalls gesehen, und etwas Besseres war wohl kaum zu finden. Und doch war Ursache genug da zur Sorge. Jetzt hatten sie doch, selbst wenn das Erträgnis der Fabrik sinken oder allerhöchsten Falles ganz verfallen sollte, ihr betheiligtes, aber sicheres Auskommen; sie konnten sich sogar auf einen gewissen behaglichen Wohlstand stützen, und nun sollten sie mit einem Male ihren ganzen Besitz auf Spiel setzen und weit mehr noch, selbst alles das noch, was durch volle Anspannung ihres Krediten erreichbar war. Wenn die Idee einfiel, dann stand ihnen in kurzer Zeit ein großes Vermögen in sicherer Aussicht, wenn es aber schief ging, dann waren sie um alles gebracht und sie standen als Bettler da. Ob man sich nun auf ein so gewagtes Spiel eingelassen sollte und dürfte? Ruprecht überlegte lange und bei Nacht schlieferte er weiter. Er berechnete die Ertragskosten und zog die vorgeschriebenen Verkaufspreise in Betracht, und er kam endlich zu dem Schlusse, daß hier nicht von einem Babanane-Spiel gesprochen werden könnte. Die erste große Bestellung lag ja schon vor. Das war doch etwas Reales und nicht etwas, das nur in der Luft hing. Die Hoffnung auf weitere Bestellungen war eine wohl begründete und doch auch nicht bloß ein phantastisches Hirngespinnst. Aber man soll immer auch auf das Allerhöchste gefaßt sein. Angenommen, daß es bei der ersten Bestellung kein Wunder mehr folgen würde, so war immer erst die eine Hälfte des Eintrages verloren, denn die andere würde schon mit der ersten Bestellung verdient. Eine so unglückliche Annahme war aber auch einfach unmöglich. Er hatte sich nun doch schon einigermaßen informiert und nach Kräften verstanden gemacht mit dem neuen Geschäftsgang, und er hatte dabei Mut gewonnen. Und sollten sich die Verhältnisse auch recht ungünstig gestalten, so traute er sich bei seiner Geschäftstätigkeit allein zu, für die Fabrik wenigstens halbwegs ausreichende Beschäftigung zu verschaffen. Es wurde also gewagt. Notar Dr. Kammüller machte den Vertrag, und die beiden Geschäftspartner gingen rüstig ans Werk, und es geschah, was geschah. Ruprecht hatte es niemals zu bebauern, zu haben. Die Unternehmung erwies sich nicht nur am Anfang, sondern auch im weiteren Verlauf als eine in ungewöhnlichem Maße gewinnbringende.

Freie Probe Gallstein. Berlangt diese. Gegen Leber- und Gallenbeschwerden. Dr. G. G. G.

den und er hielt nun den Zeitpunkt für gekommen, sich zurückziehen. Es war ja ganz schön gewesen zu arbeiten, und namentlich war es schon mit Erfolg zu arbeiten und viel zu verdienen, aber der Mensch muß von seinem Leben auch etwas haben und es in Ruhe genießen. Er war nun knapp vierzig Jahre alt. Das ist ein sehr schönes Alter für einen, der sich zur Ruhe setzen will, zur Ruhe setzen kann. Etwas kam noch dazu, was sein Ruhebedürfnis erhöhte. Er hatte es schon bald nach Begründung der Unternehmung so eingerichtet, daß der Verkehr mit den zuständigen Militärbehörden ihm zufiel. Dem Geschäft erwuchs daraus kein Nachteil. Er mußte flug und geschäftlich zu verhandeln. Er überließ sich niemals und fiel nie aus der Rolle unwürdiger Ergebnisse. Die er sich auferlegt hatte. Die verblüffte er die geschäftsführenden Herren Offiziere durch die vornehme Geselligkeit, mit welcher er auf einen oft unglücklichen Vorfall verzichtete, und sie kamen nicht dahinter, daß er es nicht nur deshalb tat, um sich einen größeren zu sichern. Der gute Eindruck blieb, und er wurde beliebt. Man verkehrte gern mit ihm, weil er bei all seiner achtungsvollen Unterwürfigkeit doch auch immer ein Element der Heiterkeit in die trockenen Verhandlungen brachte. Er hatte eine so angenehme Bonhomie und eine unverwundliche gute Laune, und die Offiziere wußten, daß die geschäftlichen Verhandlungen doch nicht recht nach dem Herzen waren, freuten sich immer, wenn er kam und wieder einige Zeichen seines trockenen Humors aufleuchten ließ. „Der Herr ist förmlich!“ meinten sie gewöhnlich, wenn er wieder einmal gegangen war. „Ein ganz anständiger Mensch, allerdings kein großes Kirchenlicht. Wenn er nur etwas Raffinement hätte, könnte er es weit bringen.“ „Schad' um den Mann!“ Und dabei brachte Ruprecht seine Schätze ins Trodene, schon langsam, eines nach dem anderen. Von diesen ihm wohlgekauften Herren erhielt nun Ruprecht eines Tages, es war schon im letzten Jahre ihrer geschäftlichen Verbindung, eine sehr wichtige Mitteilung. Sie betraf eine sehr vertraulich und aus besonderer Freundschaft für ihn, doch er sich schon vom nächsten Jahre ab auf eine ganz erhebliche Verminderung der Bestellung gefaßt zu machen habe, da nun die Barole ausgeben sei, auf allen Gebieten namhafte Einschränkungen in den Ausgaben durchzuführen. Sie wollten ihm das jetzt schon eröffnen, damit er sich bescheiden darauf einrichten könne. Das war es nun, was Ruprechts Ruhebedürfnis plötzlich so wesentlich erhöhte. Die Verringerung für das Jahr bildeten zwar schon lange nicht mehr die einzige Grundlage für die Tätigkeit der Fabrik, aber immerhin kamen sie doch sehr in Betracht, und wenn sie nun arg vermindert oder schließlich gar ganz entzogen werden sollten, so war das ein Zustand, der schwer ins Gewicht fiel. Um so mehr war also für ihn jetzt der richtige Moment da, sich zurückziehen. Die Mitteilung war ihm streng vertraulich gemacht worden; er war also nicht bereit, sie auszusprechen, und er war der Mann, der schweigen konnte. Nicht einmal seinem Kompagnon verriet er etwas, der würde das immer noch freudig genug erfahren. Und was tut der Entgang schließlich? Man wird die

leicht lehre ich zu meiner ersten Liebe, den Modgeschritten, zurück. Die Konjunktur ist da wieder besser geworden.“ Gral redete seinem Freunde noch ernsthaft zu, doch nicht mutwilliger Weise ein blühendes Gesicht aus der Hand zu geben. Der Gewinn war doch ansehnlich genug auch für zwei, und wenn sie ihn auch teilen müßten, so hätte doch jeder von ihnen auch nur die halbe Arbeit, aber Ruprecht blieb hartköpfig und hartnäckig dabei, er wollte von einer weiteren Teilhaberschaft nichts wissen — und so gingen sie denn auseinander. Gral bezahlte ihm den halben Wert der Fabrik heraus, wobei ihm noch immer genügende Betriebsmittel blieben, ganz abgesehen von dem namhaften Kredit, der ihm noch offen stand. Ruprecht stand am Ziele seiner Wünsche. Er war frei und er war ein reicher Mann. Er dachte gar nicht daran, sich wieder in neue Unternehmungen und damit in neue Sorgen zu stürzen; er wollte sich zur Ruhe setzen und sein Leben genießen“. Seinen Plan, sich zur Ruhe zu setzen, leitete er damit ein, daß er zu einer Reise um die Welt rüstete. So eine Reise war schon lang sein Lieblingsgedanke gewesen. Sie würde zwar ein ordentliches Stück Geld kosten — man reist nicht billig mit einer Frau — aber er konnte es tun. Die Meute, die ihn verlassen sollte, war noch immer reichlich vorhanden, auch wenn er ein ansehnliches Kapital um diese Reise wandte. Er wollte sich zu zwei, drei Jahre die Welt ansehen. Wenn er zu lange ausblieb, hatte das auch noch das Gute, daß er zu der freieren Zeit, da Gral von der Einschränkung der militärischen Verfügungen Kenntnis erhielt, fern vom Schiffe irgendwo in Japan, in Indien oder auf einer der hawaiischen Inseln lag. Vor seiner Abreise las er noch eine große Anzahl von Reisebüchern, und er studierte auch ganz alle Exportverhältnisse. Er dachte zwar nicht an Geschäfte, aber ganz läßt die Kräfte des Mannes doch nie. Er wollte die Augen offen halten. Sollte sich irgendwo eine Gelegenheit ergeben, ohne besondere Mühe und Sonderausgaben seinen reichlichen Gewinn zu erzielen, so sollte der wohl mitgenommen werden. Zweieinhalb Jahre hatte die Meute des Ruprechtschen Ehepaares um die Erde gedauert. Nun waren sie wieder in Wien, und freuten sich, wieder heimatischen Boden unter den Füßen zu haben. Auch sie erlitten es an sich; dabei ist's doch am schönsten. Sie wollten sich endlich wohlgehenden lassen nach der vielen Unbehaglichkeit in aller Sorgen Länder, immer unter fremden Menschen und nach der ewigen Unfreiheit unter fremden Verhältnissen. Das Leben in den Hotels und die immerwährende Selbstbeobachtung infolge der ihnen von wildfremden Leuten gebotenen Beobachtung, das hatten sie nun alles schon gründlich satt. Zunächst galt es nun, wieder ein eigenes Heim zu gründen und es sich recht behaglich einzurichten, dann die in mehreren ansehnlichen Städten mitgebrachten Wertwürdigkeiten auszusuchen und zu ordnen. Das gab angenehme und anregende Beschäftigung für einige Wochen, und dann — und dann sahen sie da und waren doch etwas enttäuscht; sie sahen sich an und wußten nichts miteinander anzufangen. Früher war es doch anders gewesen. Beide hatten ihre Arbeit, die sie völlig in Anspruch nahm, und auf der Reise gab es immer ein Programm, das sie beschäftigte. In einem arbeitsreichen Leben tut der Mühsigang zwischen durch als Erholung wunderbar, aber Mühsigang gewissermaßen als Lebensaufgabe ist keine Erholung und macht melancholisch. Die Arbeit fehlte ihnen und der Zwang des Programmes. Sein Leben zu genießen — das hatte sich Ruprecht doch anders gedacht, und wenn er sich dann Rechenschaft geben wollte, wie er sich das eigentlich vorgestellt habe, so lautete die Antwort nicht. Ja, wenn man keine besonderen Koffer oder wenigstens Liebhabeereien hat, dann ist es leicht, das Leben zu genießen, aber er hatte nichts dergartiges, was ihm das Leben hätte ausfüllen können; Koffer schon gar nicht. Er hatte immer darauf gehalten, ein korrekter Mensch zu sein. Er war kein Trinker und kein Spieler und kein Schürzenjäger; sein Sport hatte ihn in seinen Mann genommen, und

Rebs Dr. Williams Sanatorium. Gesundheitszustand verbessert oder wiederhergestellt. Alle Arbeit garantiert.

Dauer in den Ortschaften der Umgebung von Wien werden nicht nur vermietet, sie stehen auch für alle zum Verkauf. Baden zog sie alle meisten an. Das ist ja keine, wie eine Vorstadt von Wien und es konnte vereinigt die Vorteile der Stadt- und Landbens bieten. Gleich bei dem ersten Ausflug wurde ein nettes Haus mit einem hübschen Garten ausfindig gemacht, das preiswert und ihren Anforderungen so ziemlich zu entsprechen schien. Freilich bedurfte es da einiger banlicher Veränderungen, aber darauf freute sich Ruprecht. Nun wird er endlich ganz eigener Herr sein, und er wird alles nach seinem Bedürfnis und nach seinem Geschmack herrichten lassen. Das gab wieder für eine Zeit anregende Beschäftigung und Verbesserung — und überhaupt! Er hatte sehr ernsthaft über sein Leben nachgedacht und gefunden, daß ihm der vernünftige Inhalt fehlte; das mußte anders werden. Er war ja schon längst darauf gekommen, was ihm das Leben eigentlich fehlte, und wodurch es ihnen so veredelt schien, nur hatte er mit seiner Frau darüber noch nicht gesprochen. Nun, da er es tat, zeigte es sich, daß auch sie schon lange denselben Gedanken und denselben Wunsch gehegt hatte. Das Kind fehlte im Hause. Wie hatten sie sich danach immer gesehnt, aber diese eine große Freude hatte ihnen der Himmel nicht beschienen. Nun waren sie schon so lange verheiratet, ohne daß ihr Sorgenkranz in Erfüllung gegangen wäre, jetzt mußten sie doch wohl die Hoffnung aufgeben. (Fortsetzung folgt.)

Erhalten Sie sich für immer die wunderbare Freude Ihrer Hochzeitsstunde! THE ROYAL Photo Studio. Heber Boothworth's Bldg. Regina, Sask. PHOTOGRAPHS Live Forever.

Schiffskarten von Hamburg nach Canada. Ihre Verwandten und Freunde in Deutschland, die zu Ihnen kommen wollen, sollen VORLAUSBEZAHLT HAPAG-FAHREKARTEN haben, um prompter Beförderung und der Unterstützung unserer europäischen Organisation sicher zu sein. Hamburg-Amerika Linie.

„Was hast du vor?“ „Das weiß ich noch nicht. Viel.“ „Ich habe es dir schon gesagt, daß ich dich nicht zwingen kann, und daß ich nicht die Pflicht habe, dir Unrecht zu tun. Zu zweit behagt mir die Geschichte nicht mehr. Wenn du durchaus bleiben willst, dann gehe eben ich.“ „Was hast du vor?“ „Das weiß ich noch nicht. Viel.“

The same Famous Brand for 35 Years. GALGARY BEER. BOTTLED AT THE BREWERY CALGARY CANADA. Der Beken hat alle Ursache, stolz zu sein auf die Marke, die 35 Jahre fortwährend in Genuß achtigen ist bei Kennern des feinsten Getränks... ein echt weltliches Getränk, dessen Güte für unveränderte Auszeichnung der Qualität stand für viele Jahre.

